

Klima – Psyche – Psychotherapie

Prof. Dr. med. Christoph Nikendei, MME, Heidelberg

In keiner anderen Konstellation teilen Patient:innen und Therapeut:innen eine gemeinsame „Schicksalhaftigkeit“ wie im Kontext der Klimakrise. Die Thematisierung der Klimakrise in der Psychotherapie stellt uns als Psychotherapeut:innen vor neue Herausforderungen. Die Psychotherapie stellt einerseits einen geschützten Raum dar, andererseits sind wir Psychotherapeut:innen dem Schutz unserer Patient:innen, der Gesundheit der Gesellschaft und der nachfolgenden Generationen verpflichtet. Der Workshop soll einen Erfahrungsaustausch ermöglichen, für das Thema der Klimakrise im Kontext der Psychotherapie sensibilisieren und im Umgang mit der Thematik schulen.

Zur Person:

Prof. Dr. med. Christoph Nikendei, MME ist Leitender Oberarzt und Leiter der Sektion Psychotraumatologie an der Universitätsklinik für Allgemeine Innere Medizin und Psychosomatik in Heidelberg. Er ist Facharzt für Innere Medizin und Facharzt für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie und hat einen Master for Medical Education (MME) inne. Er ist Ärztlicher Leiter der Geflüchtetenambulanz des Zentrums für Psychosoziale Medizin (ZPM) im Aufnahme- und Registrierungszentrum Patrick-Henry-Village (PHV) in Heidelberg – Kirchheim. Er ist Mitgründer und Initiator von Nachhaltigkeitsinitiativen wie dem Netzwerk Nachhaltigkeit (NENA) am Universitätsklinikum Heidelberg und der AG für Klimakrise und planetare Gesundheit der Deutschen Gesellschaft für Psychosomatische Medizin (DGPM), deutschen Kollegium für Psychosomatische Medizin (DKPM) und dem Bundesverband für Psychosomatische Medizin (BPM). Er hält Fachvorträge und Workshops und publiziert in nationalen und internationalen Fachzeitschriften zum Thema Klimakrise und psychische Gesundheit. 2022 wurde ihm der Nachhaltigkeitspreis der Psychosomatischen Fachgesellschaften verliehen.